

Memorial  **MEMORIAL**
des DU
Großherzogthums Luxemburg. **GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG.**

Donnerstag, 16. November 1876.

N^o 72.

JEUDI, 16 NOVEMBRE 1876.

Königl.-Großh. Beschluß vom 14. November 1876, wodurch die Uebereinkunft vom 11. October 1876 zwischen dem Großherzogthum Luxemburg und dem Deutschen Reich in Betreff der Eisenbahn von Esch a. d. A. nach der Grenze in der Richtung von Audun-le-Tiche veröffentlicht wird.

Wir **Wilhelm III.**, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, &c., &c., &c.;

Nach Einsicht der in Metz am 11. October 1876 abgeschlossenen und unterzeichneten Uebereinkunft zwischen dem Großherzogthum Luxemburg und dem Deutschen Reiche über die Herstellung und den Betrieb einer Eisenbahn von Esch an der Alzette nach Rüssingen und Audun-le-Tiche und von Rüssingen nach Redingen;

Auf den Bericht Unseres Staatsministers, Präfidenten der Regierung, und nach Berathung der Regierung im Conseil;

Haben beschlossen und beschließen:

Art. 1. Die am 11. October 1876, zwischen dem Großherzogthum Luxemburg und dem Deutschen Reiche abgeschlossene Uebereinkunft über die Herstellung und den Betrieb einer Eisenbahn von Esch an der Alzette nach Rüssingen und Audun-le-Tiche und von Rüssingen nach Redingen, Uebereinkunft, welche Wir am 22. desselben Monats genehmigt und worüber die Ratificationen in Berlin am 8. laufenden Monats November ausgewechselt worden sind, soll behufs Ausführung durch das „Memorial“ veröffentlicht werden.

Arrêté royal grand-ducal du 14 novembre 1876, portant publication de la convention du 11 octobre 1876 entre le Grand-Duché de Luxembourg et l'Empire allemand, concernant le chemin de fer d'Esch-s.-Alzette à la frontière vers Audun-le-Tiche.

Nous **GUILLAUME III.**, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Vu la convention conclue et signée à Metz le 11 octobre 1876 entre le Grand-Duché de Luxembourg et l'Empire allemand, pour l'établissement et l'exploitation d'un chemin de fer d'Esch-sur-l'Alzette à Russange et Audun-le-Tiche et de Russange à Redange;

Sur le rapport de Notre Ministre d'État, Président du Gouvernement, et après délibération du Gouvernement en conseil;

Avons arrêté et arrêtons:

Art. 1^{er}. La convention conclue le 11 octobre 1876 entre le Grand-Duché de Luxembourg et l'Empire allemand, pour l'établissement et l'exploitation d'un chemin de fer d'Esch-sur-l'Alzette à Russange et Audun-le-Tiche et de Russange à Redange, convention que Nous avons approuvée le 22 du même mois et dont les ratifications ont été échangées à Berlin le 8 novembre courant, sera publiée par la voie du *Mémorial*, afin d'exécution.

Art. 2. Unser Staatsminister, Präsident der Regierung, ist mit der Ausführung dieses Beschlusses beauftragt.

Luxemburg den 14. November 1876.

Für den König-Großherzog:
Dessen Statthalter

Der Staatsminister, im Großherzogthum,
Präsident der Regierung, **Heinrich,**
F. de Blochausen. Prinz der Niederlande.

Art. 2. Notre Ministre d'État, Président du Gouvernement, est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Luxembourg, le 14 novembre 1876.

Pour le Roi Grand-Duc:
Son Lieutenant-Représentant

Le Ministre d'État, dans le Grand-Duché,
Prés. du Gouvern^t, **HENRI,**
F. DE BLOCHAUSEN. PRINCE DES PAYS-BAS.

Uebereinkunft.

Nachdem Seine Majestät der König der Niederlande, Großherzog von Luxemburg, und Seine Majestät der Deutsche Kaiser, König von Preußen, beschlossen haben, eine Vereinbarung wegen der Herstellung und des Betriebes einer Eisenbahn von Esch a. d. Alzette nach Müffingen und Audun-le-Tiche, und von Müffingen nach Nebingen herbeizuführen, sind zu diesem Behufe als Bevollmächtigter der Großherzoglich Luxemburgischen Staats-Regierung der Staats-Rath **Mersch,** Regierungs-Commissar für das Eisenbahnwesen, als Bevollmächtigter der Deutschen Reichs-Regierung der Geheime Ober-Regierungs-Rath **Mebes,** General-Director der Eisenbahnen in Elsaß-Lothringen, zusammengetreten und haben folgende Uebereinkunft geschlossen:

Art. 1.

Beide Regierungen erklären sich gegenseitig bereit, eine Eisenbahn, welche als Fortsetzung der Eisenbahnlinie Bettemburg-Esch von der Station der Wilhelm-Luxemburg-Eisenbahn Esch a. d. Alzette in Luxemburg nach Müffingen in Elsaß-Lothringen und von dort nach Audun-le-Tiche und nach Nebingen führen soll, zuzulassen und zu fördern.

Zu diesem Behufe wird die Deutsche Reichsregierung die Concession zum Bau und Betriebe der im Gebiete von Elsaß-Lothringen belegenen Bahnstrecken der Wilhelm-Luxemburg Eisenbahn-Gesellschaft ertheilen, welche die Concession für den in luxemburgisches Gebiet fallenden Theil der Bahn bereits erhalten hat.

Art. 2.

Die Genehmigung und Feststellung des Bauprojektes innerhalb jedes Staatsgebiets bleibt der betreffenden Regierung überlassen.

Die Stelle, wo die Bahn die beiderseitigen Landesgrenzen überschreiten wird, soll nöthigenfalls durch deshalb beiderseits abzuordnende technische Commissarien bestimmt werden.

Art. 3.

Die Bahn ist eingleisig herzustellen.

Die normale Spurweite derselben in der Geraden soll 1,435 Meter im Lichten der Schienen betragen.

Der Bau und das Betriebs-Material soll so eingerichtet werden, daß die Transportmittel ungehindert nach beiden Seiten übergehen können.

Art. 4.

Es soll bei der Benutzung der Bahn, sowohl in Betreff der Beförderungspreise, als der Zeit der Abfertigung zwischen den Bewohnern der beiden Staaten kein Unterschied gemacht, namentlich sollen die aus dem Gebiete eines Staates in das Gebiet des anderen Staates übergehenden Transporte in Beziehung auf die Abfertigung, wie rücksichtlich der Beförderungspreise nicht weniger günstig behandelt werden, als die aus dem betreffenden Staate abgehenden oder darin verbleibenden Transporte.

Art. 5.

Die von einer der beiden contrahirenden Regierungen geprüften Betriebsmittel werden ohne weitere Revision auch im Gebiete der anderen Regierung zugelassen.

Art. 6.

Die Bahn soll auch zur Vermittelung des Brief- und Fahrpost-Verkehrs, sowie zur Anlegung von Telegraphenlinien benutzt werden.

Die hohen Regierungen wollen darauf Bedacht nehmen, daß der Wilhelm-Luxemburg Eisenbahn-Gesellschaft diejenigen Verpflichtungen auferlegt werden, welche für geeignet erachtet werden, die Zwecke der Post- und Telegraphenverwaltungen zu sichern.

Die nähere Verständigung über die Art und Weise dieser Benutzung soll den beiderseitigen Post- und Telegraphenverwaltungen vorbehalten bleiben.

Art. 7.

Die Großherzoglich Luxemburgische Regierung willigt ein, daß die Kaiserliche General-Direction der Eisenbahnen in Elsaß-Lothringen zu Straßburg oder eine andere, von der deutschen Reichsregierung zu bestimmende Eisenbahn-Behörde an Stelle der Wilhelm-Luxemburg-Eisenbahn-Gesellschaft den Betrieb der auf luxemburgischem Gebiete belegenen Bahnstrecke unter denselben Zeit- und sonstigen Bedingungen führe, welche in den §§ 1—7 einschließlich der am 11. Juni 1872 zwischen beiden contrahirenden Regierungen geschlossenen Uebereinkunft für die Uebernahme des Betriebes der Wilhelm-Luxemburg-Eisenbahnen durch die Kaiserlich Deutsche Eisenbahnverwaltung vorgesehen sind.

Für die Dauer dieser Uebereinkunft sollen die im ersten Satze des § 7 derselben bezeichneten Tarife auch auf die auf deutschem Gebiete belegene Bahnstrecke Anwendung finden.

Art. 8.

Der gegenwärtige Vertrag soll in zwei gleichlautenden Exemplaren ausgefertigt und beiderseits zur landesherrlichen Ratification vorgelegt werden.

Die Auswechselung der Ratifications-Urkunden soll spätestens binnen vier Wochen erfolgen.

Zu Urkund dessen haben die beiderseitigen Bevollmächtigten gegenwärtigen Vertrag vollzogen und mit ihrem Siegel versehen.

Metz, den 11. October 1876.

(L. S.) gez. : M e r f e. (L. S.) gez. : M e b e s.

Vorstehende Uebereinkunft ist ratifizirt worden und die Auswechselung der Ratifications-Urkunden hat am 8. November 1876 zu Berlin stattgefunden.

Bekanntmachung. — Höherer und mittlerer Unterricht.

Durch Königl.-Großh. Beschluß vom 10. November 1876 sind die H. H. Martin d'Huart, Candidat der Philosophie und Philologie, und Peter Victor Sturm, Doctor der Philosophie und Philologie, zu Repetenten der Klasse ernannt worden.

Luxemburg den 14. November 1876.

Der General-Director der Finanzen,
B. v. Röbe.

Bekanntmachung. — Gemeindeverwaltung.

Durch Königl.-Großh. Beschluß vom 10. lauf. Monats November sind

zum Bürgermeister der Stadt Grevenmacher, Hr. Johann Eichhorn, Thierarzt;

zu Schöffen derselben Stadt, die H. H. Eduard Namür, Notar, und Augustin Keiffer, Kaufmann, ernannt worden.

Luxemburg den 11. November 1876.

Der General-Director des Innern,
N. Salentiny.

Avis. — Enseignement supérieur et moyen.

Par arrêté royal grand-ducal du 10 novembre 1876, MM. Martin d'Huart, candidat en philosophie et lettres, et Pierre-Victor Sturm, docteur en philosophie et lettres, ont été nommés répétiteurs de 2^e classe à l'Athénée.

Luxembourg, le 14 novembre 1876.

Le Directeur général des finances,
V. DE ROEBÉ.

Avis. — Administration communale.

Par arrêté royal grand-ducal du 10 novembre courant, ont été nommés :

bourgmestre de la ville de Grevenmacher, M. Jean Eichhorn, vétérinaire;

échevins de la même ville, MM. Edouard Namur, notaire, et Augustin Keiffer, négociant.

Luxembourg, le 11 novembre 1876.

Le Directeur général de l'intérieur,
N. SALENTINY.